

...ige Preise
MAZIN
 ...er
 ...e 294.
 ...en Helm.
 ...rufflich zum letzten

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlik, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 108.

39. Jahrgang.
 Freitag, den 10. Mai

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpusseite oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Sandanlieferungs-Verdingung.

Die Anlieferung des für die sub 3 verzeichneten Straßenstrecken zum Bedecken der Massenschüttungen und zur Unterhaltung der Fußwege erforderlichen Materials soll auf die Jahre 1890, 1891 und 1892 verdingen werden und fordern Unterzeichnete zu Angeboten, welche einen oder mehrere einzelne Trakte umfassen können, hierdurch auf.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei den Unterzeichneten, sowie bei den Herren Amtsstraßenmeistern Hörnig in Lichtenstein und Leichmann in Glauchau zur Einsicht aus, welche auch über Beginn und Ende der einzelnen Trakte nähere Auskunft erteilen werden.

Offerten mit Bezeichnung des Bezugsortes und des Preises pro cbm sind mit der Aufschrift „Sandanlieferung“ versehen portofrei und verschlossen nebst Materialproben bis

Donnerstag, den 23. Mai ds. Js., vormittags 11 Uhr, bei der mitunterzeichneten Bauverwalterei einzureichen, woselbst deren Eröffnung in Gegenwart etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird. Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Zwickau und Glauchau, am 7. Mai 1889.
Königl. Straßen- und Wasserbau-Inspektion. | **Königliche Bauverwalterei.**
 Döhnert. | Dr. Werner.

- 5 Trakte der Hofstr. Straße B, Abteilung 5-9.
- 2 " " Zwickau-Altenburger Straße B, Abteilung 3-4,
- 2 " " Hohenstein-Ernstthal-Stollberger Straße, Abteilung 1 und 2,
- 6 " " Zwickau-Peniger Straße, Abteilung 1-5, mit Zweigstrecke nach Schönbornchen,
- 4 " " Waldenburg-Egidien-Löbnitzer Straße, Abteilung 1-4,
- 2 " " Meerane-Lichtensteiner Straße, Abteilung 1 und 2,
- 5 " " Altenburg-Oberlungwitzer Straße, Abteilung 1-3, mit Waldenburger Wühlstraße und Verchenstraße,
- 3 " " Wästenbrand-Glauchauer Straße, Abteilung 1-3,
- 1 Trakt der Oberschindmaas-Deunheriger Straße,
- 1 " " Glauchau-Bernsdorfer Straße,
- 1 " " Falkener Straße,
- 1 " " Thonstraße,
- 1 " " Hohenstraße,
- 1 " " Lichtenstein-Deßnitzer Straße,
- 1 " " Lichtenstein-Kuhstoppelstr. Straße.

Sparcassen-Expeditionstage in Lichtenstein:
 Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.

Sandfuhren-Verdingung.

Auf die Jahre 1890, 1891 und 1892 soll die Anfuhr des aus den nachverzeichneten Gruben zum Bedecken der Massenschüttungen für die untenstehenden Straßen erforderlichen Sandes verdingen werden und fordern Unterzeichnete zu Angeboten, welche auch auf Anlieferung von Sand aus anderen Bezugsorten gerichtet sein können, hierdurch auf.

Die Bedingungen liegen bei den Unterzeichneten, sowie bei dem Herrn Amtsstraßenmeister Leichmann in Glauchau zur Einsicht aus, welcher auch über Beginn und Ende der einzelnen Trakte nähere Auskunft erteilen wird.

Offerten sind auf den Preis pro cbm zu stellen und mit der Aufschrift „Sandfuhr“ versehen portofrei und verschlossen — nebst Materialproben im Falle der Anlieferung — bis

Donnerstag, den 23. d. M., vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Bauverwalterei einzureichen, woselbst deren Eröffnung in Gegenwart etwa erschienenen Bewerber erfolgen wird.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Zwickau und Glauchau, am 7. Mai 1889.
Königl. Straßen- u. Wasserbau-Inspektion. | **Königl. Bauverwalterei.**
 Döhnert. | Dr. Werner.

Verzeichnis der Gruben und Benennung der mit Sand zu befahrenden Straßen.

- Sand aus der Lehgrundgrube bei Glauchau auf die Zwickau-Peniger Straße, Abtlg. 2-4 mit Zweigstrecke nach Schönbornchen, Meerane-Lichtensteiner Straße, Abtlg. 1, Glauchau-Bernsdorfer Straße,
- Sand aus der Eichlaider Grube auf die Zwickau-Peniger Straße, Abtlg. 5, Altenburg-Oberlungwitzer Straße, Abtlg. 1, Thonstraße und Hohenstraße,
- Sand aus der Kengelhaingrube auf die Meerane-Lichtensteiner Straße, Abtlg. 2, Wästenbrand-Glauchauer Straße, Abtlg. 3.

Verboten

ist das Betreten der sogenannten Gotteswiese an der Glauchauer und Waldenburger Straße.

Kirchassenverwaltung zu Lichtenstein.

Tagesgeschichte.

—* Lichtenstein, 9. Mai. Heute feierte die hiesige Schützengesellschaft ihren diesjährigen Frühjahrsauszug mit Königsscheibenschießen und Ball.

— Die Witterungsaussichten scheinen für dieses Jahr recht erfreulicher Art zu sein. Das Jahr 1889 bringt uns nämlich ein Sonnenfleckenminimum, und es ist aus den Beobachtungen in den letzten 50 Jahren nachgewiesen, daß auf der Erdoberfläche Temperaturmaxima zusammenfallen mit Sonnenfleckenminimis. Die fleckenreichen Teile der Sonnenscheibe strahlen nämlich weniger Wärme aus als die fleckenlosen und umgekehrt; demnach kann dem kommenden Sommer für landwirtschaftliche Verhältnisse ein günstiges Vorzeichen gestellt werden. Für Wein-, Obst- und Gartenbau, ebenso für die Bienenzucht ist dies ein ganz besondrer Vorteil!

— An den 14. Turnkreis (Sachsen) erläßt der Kreisturnrat einen Aufruf zur Beteiligung an der Wettinfeier. In demselben heißt es: „Witten in dem Volke, das seinem Königshause ein herrliches Fest bereitet, stehen die Turner. Zwar reicht die geschichtliche Entwicklung unserer Kulturaufgabe nicht zurück bis zu den ersten Kämpfen um das Deutschtum in

unserem Lande, aber sie wurzelt in einer Zeit, wo das deutsche Volk- und Einheitsbewußtsein mit unbesiegbarer Ueberzeugung und Kraft den Grund errang zu dem neuen blühenden Reiche. Gehoben durch die Zeugnisse der Wertschätzung des Turnens durch unseren König und seine Regierung, bleibt unser Turnkreis, der jetzt in 670 Vereinen 75 000 Mitglieder zählt, nicht zurück hinter der allgemeinen Teilnahme an dem Feste und in allen Orten treffen die Turnvereine die Vorbereitungen, dieser Teilnahme Ausdruck zu verleihen. Um der Beteiligung eine bestimmte Richtschnur zu geben, erläßt der Kreisturnrat folgenden Aufruf: Alle Turnvereine beteiligen sich an der allgemeinen Feier ihrer Heimatorte. Sie haben insbesondere die Vorbereitung und Ausführung zur Abrennung von Freudenfeuern am Abend des 19. Juni auf geeigneten Bergen und Höhen des Sachsenlandes in die Hand zu nehmen. Zu dem Festzuge bei der Landesfeier am 19. Juni in Dresden entsendet jeder Turnverein eine Abordnung von 3 bis 5 Turnern mit der Fahne. Kleinere Vereine und alle anderen Vereine, in welchen eine solche Abordnung unthunlich ist, werden durch ihren Gau mit vertreten. Die Abordnungen der Vereine sind bis zum 15. d. M. dem Gauvertreter anzuzeigen, welcher die Liste aller Teilnehmer dem Kreisvertreter spätestens bis zum 20. d.

M. einzusenden hat. Später eingehende Anmeldungen finden keine Berücksichtigung. Die Gauen werden durch ihren Gauvertreter oder Gauturnwart und durch zwei der größten und kräftigsten Turner des Gaus, welche durch den Gauturnrat zu wählen sind, vertreten. Eine Unterbringung in den Nächten vor und nach dem 19. Juni kann nur den entfernteren Vereinen des Erzgebirges und Vogtlandes in Aussicht gestellt werden. Die meisten Abordnungen können mit den ersten Extrazügen am Morgen des 19. Juni in Dresden eintreffen und mit den Nachtzügen desselben Tages wieder abreisen. Die Kosten für den beabsichtigten Schmuck- und Huldigungswagen der sächsischen Turner sollen durch eine Sammlung freiwilliger Beiträge aufgebracht werden. An alle Vereins- und Gauturnräte ergeht deswegen hierdurch die Bitte, diese Sammlung ungefäumt zu veranlassen. Die Beiträge sind bis zum 1. Juni an den Gauvertreter und von diesem spätestens bis zum 5. Juni an den Kreisvertreter einzusenden. Ein etwaiger Ueberschuß fließt der Unterstützungskasse zu. Eine Mitteilung über die zu erwartende ungefähre Höhe der Beiträge und über die Anzahl der eine Unterkunft begehrenden Abordnungen, ist von den Gauvertretern dem Kreisvertreter bis 15. d. M. zu machen.“

— Von dem Vorstande des Vereins für Arbeiter-

...des Lebens
 ...bevolles Herz,
 ...war vergebens,
 ...r Dein Schmerz,
 ...Willen
 ...schloß
 ...in des Himmels
 ...af ewig Dir be-

...i verschied
 ...lager unser
 ...ater, Schwie-
 ...Nötzold
 ...72 Jahren.
 ...let Freitag
 ...ies mit der
 ...mo an
 ...ai 1889
 ...Nötzold.

...alt,
 ...Ein- und Ber-
 ...ungstraße und
 ...gasse 176.